

Protokoll zur SLG-Leiter-Sitzung am 29.01.2012

Beginn der Sitzung: 14:06 Uhr

Anwesend: 43 Teilnehmer lt. Anwesenheitsliste

Zu Beginn der Sitzung begrüßte der LV-Leiter E. Stoll alle Anwesenden und bat die Versammlung sich für die Ehrung der Verstorbenen zu erheben.

LV-Leiter E. Stoll berichtete, daß mit Datum vom 12. Januar der Florhof in den Besitz des BDMP e.V. übergegangen ist. Er erläuterte die Gründe, weshalb der Kauf und dessen Abwicklung eine so lange Zeitspanne beansprucht haben. Diese lagen vor allem in der Beseitigung von Altlasten durch den bisherigen Besitzer und dessen Mieter.

In einem weiteren Punkt seines Berichtes stellte er die derzeitige Situation um den Ausbau des Schießstandes Alsfeld dar: die Wälle des zukünftigen 100m-Standes sind bis auf kleinere Restarbeiten fertig. Diese Restarbeiten konnten bisher wegen der schlechten Witterung nicht ausgeführt werden. Sobald das Emissionsgutachten durch den TÜV Thüringen erstellt ist, was in Kürze geschehen soll, wird bei der zuständigen Behörde der Bauantrag gestellt.

Da der Schießstand Alsfeld eine sehr gute Auslastung hat wird eine Ausweitung des Schießbetriebs auf die Zeit zwischen 8 und 22 Uhr angestrebt. Dies und der Bau der 100m-Stände ist erst durch den Erwerb des Florhofes möglich geworden.

Desweiteren erläuterte LV-Leiter E. Stoll die notwendig gewordenen "Sanierungsarbeiten". Diese haben sich durch die Begehung eines Schießstandsachverständigen ergeben. Die notwendigen Arbeiten sind: Abdeckung des Pflasters und Tieferlegung der Monitore auf dem A-Stand, Austausch des groben Splitts und Erhöhung des Zauns auf dem B-Stand. Weiterhin sind die Wälle des B-Standes zu erhöhen.

Bezüglich des Anbaus an das bestehende Gebäude stellte LV-Leiter E. Stoll ebenfalls die entstandenen Verzögerungen dar. Diese beruhen zum großen Teil auf Problemen mit örtlichen Behörden.

Zum Abschluß bedankte sich LV-Leiter E. Stoll im Namen des BDMP e.V. bei L. Fleischmann, J. Schmidt und M. Kessler von der Fa. Fleischmann, ohne deren Hilfe die ganzen Planungsarbeiten und die Erstellung der Wälle nicht kostenfrei geschehen wäre. Bei den Wällen sind ca. 50.000m³ Erde angeliefert und eingebaut worden.

Desweiteren bedankte sich LV-Leiter E. Stoll bei Standortwart J. Gürster für dessen hervorragende Arbeit.

Mit der Bitte an die Referenten, die Abrechnung der diesjährigen Meisterschaften zeitnah zu erledigen, schloß E. Stoll seinen Bericht.

Zum nächsten Tagesordnungspunkt berichtet Landeschatzmeister S. Fister über die Finanzen des LV Hessen.

Die Ausgaben des LV betragen 2011 3.506,17 €. Denen standen Einnahmen in Höhe von 3.799,22 € gegenüber. Dies bedeutet gegenüber 2010 eine Verminderung des Überschusses.

Beim Schießstandkonto waren die Ausgaben mit 22.531,55 € gegenüber 8.673,39 € im Jahr 2010 deutlich höher. Die Einnahmen in Höhe von 19.108,68 € waren gegenüber 14.433,57 € in 2010 wiederum deutlich höher. In erster Linie sind hier die Einnahmen aus Vermietungen zu nennen. Die zeugt von einer guten Auslastung des Schießstandes. Auf der Ausgabenseite waren 22.531,55 € zu verbuchen. Die größten Posten sind hier der Anbau an das vorhandene Gebäude, Überprüfung und Reparatur der Klärgrube und Heizöl.

Danach berichtete Kassenprüfer Jürgen Koch. Er bescheinigte Landesschatzmeister S. Fister eine ordnungsgemäße Kassenführung.

Anschließend berichtete Landessportleiter J. Schneider auf Basis, der von E. Wojtke erstellten Statistiken.

Im Sportjahr 2011 waren 1350 Starts bei Landesmeisterschaften zu verzeichnen. Dies waren 89 Starts mehr als 2010.

Bei den 18 ausgetragenen Langwaffendisziplinen war im Jahr 2011 mit 695 Starts gegenüber 621 Starts in 2010 wiederum eine Steigerung zu verzeichnen.

Bei den Kurzwaffen (23 Disziplinen) wurden ebenfalls steigende Starterzahlen registriert. Waren es im Jahr 2010 noch 640 Starter, konnten im Jahr 2011 655 Starter verzeichnet werden.

Die Einzelmitglieder spielen wie in den vergangenen Jahren nur eine untergeordnete Rolle. Bei der Gruppe der Einzelmitglieder traten 9 Starter in Kurzwaffendisziplinen und 12 Starter in Langwaffendisziplinen an.

Im Landesverband Hessen gab es 2011 77 SLGen von denen aber nur 56 aktiv waren. Die restlichen 21 SLGen waren völlig inaktiv. Bei den 404 Einzelmitgliedern sieht die Statistik ähnlich aus wie in den Vorjahren – Einzelmitglieder sind in der Regel inaktiv.

Die Liste der aktivsten SLGen führt die SLG Wetterau mit 97 Starts, gefolgt von der SLG Wilhelm Tell mit 89 Starts und der SLG Limes Wetterau mit 77 Starts an. Die weiteren Plätze belegen die SLGen Münzenberg (69 Starts) und Stärkloser Wölfe (65 Starts). Die weitere Aufschlüsselung der Zahlen ergibt, daß sich einige SLGen überwiegend auf Langwaffen- oder überwiegend auf Kurzwaffendisziplinen spezialisiert haben.

Bevor mit dem nächsten Tagesordnungspunkt fortgefahren wurde, stellte LV-Leiter Stoll kurz den aktuellen Terminkalender des Schießstandes Alsfeld dar. Bis auf wenige Winterwochenenden und 3 Wochenenden im Juli (Sommerferien) sind alle Wochenenden vergeben.

In der Aussprache zu den einzelnen Berichten kam die Anregung aus der Versammlung, eine Kosten-Nutzen-Analyse hinsichtlich des Anschlusses des Schießstandes und des Florhofes an das öffentliche Abwassernetz zu erstellen. LV-Leiter Stoll erklärte, daß ein solcher Anschluß mehrere hunderttausend Euro kosten würde. Eine preisgünstigere Alternative sei die Errichtung einer Kleinkläranlage.

Auf die Frage eines SLG-Leiters nach der Mietsituation im Florhof konnte LV-Leiter Stoll auch hier eine für den Verband erfreuliche Auskunft geben. Der Florhof beherbergt nur gewerbliche Mieter. Durch den Kauf des Florhofes, dessen Gesamtfläche ca. 9.000m² betrage, werde der Bestand und der weitere Ausbau des Schießstandes gesichert, da der Florhof der entscheidende Meßpunkt für die Emissionsmessungen sei.

Referent W. Eichhorn erläutert das neue Anmeldeverfahren für die Landesmeisterschaft PP1/NPA/SM.

Die Frage nach der Fertigstellung des 100m-Standes konnte LV-Leiter Stoll nicht beantworten. Die Fertigstellung hänge von zu vielen Faktoren ab, auf die der LV-Hessen keinen Einfluß hätte.

LV-Leiter Stoll gab bekannt, daß auch 2012 wieder ein Erste Hilfe Lehrgang und ein Schießleiter Lehrgang geplant sei. Weiterhin soll ein Lehrgang RO-Flinte stattfinden. Die Termine dazu werden rechtzeitig veröffentlicht.

Bundesreferent Weber bittet im Sportjahr 2012 bei der LM DP doch eine Überprüfung der Waffen auf Zulässigkeit zur Disziplin und eine Abzugskontrolle vorzunehmen. Es entstand eine Diskussion, bei der die Frage nach einer offiziellen Liste über zugelassene DP-Waffen aufkam. Eine solche Liste würde die Prüfung der Zulässigkeit für die Schießleiter erheblich vereinfachen. Eine solche Liste existiert nicht und wird vom BRef. Weber nicht

Der stellvertretende LV-Leiter J. Klüh erläuterte das Verfahren zur Waffenbefürwortung und zeigte häufige Fehler auf.

Zum Schluß kam aus der Versammlung die Bitte die Petition gegen das drohende Verbot von halbautomatischen Langwaffen zu unterzeichnen. Die Frist zur Zeichnung läuft nur noch bis zum 7. Februar.

Nachdem es keine weitere Wortmeldung mehr gab, bedankte sich LV-Leiter E. Stoll bei den Anwesenden für ihr Erscheinen und wünschte allen eine gute Heimreise.

Ende der Sitzung: 16.25 Uhr